

Global Castle auf Burg Wernfels – Eine Woche voller Englisch, Spaß und internationaler Begegnungen

REBEKKA DIETZ (Lehrerin)

In der Woche vom 29. Juni bis 3. Juli verbrachten die 8. Klassen eine besondere Zeit auf Burg Wernfels. Dort nahmen sie am Englischcamp „Global Castle“ teil, das den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bot, ihre Englischkenntnisse auf abwechslungsreiche und spannende Weise anzuwenden und zu erweitern.

Begleitet wurden die Jugendlichen von internationalen Teamern im Alter von 18 bis 22 Jahren, die aus verschiedenen Ländern der Welt nach Deutschland gekommen waren. Die gemeinsame Sprache während des gesamten Camps war Englisch. So konnten die Schülerinnen und Schüler die Sprache nicht nur im Unterricht, sondern auch im Alltag ganz natürlich anwenden.

Das Programm war äußerst vielfältig. In interessanten Inputs stellten die Teamer ihre Heimatländer, Kulturen und Traditionen vor und ermöglichten den Jugendlichen spannende Einblicke in andere Lebenswelten. Daneben sorgten kooperative Englischspiele für viel Spaß und stärkten gleichzeitig die Sprachkompetenz und den Teamgeist.

Auch sportlich wurde einiges geboten: Beim Bogenschießen, American Football, Fußball, Tischtennis, Schwimmen im eigenen Pool, Just Dance und vielen weiteren Aktivitäten konnten sich die Schülerinnen und Schüler auspowern und gemeinsam neue Erfahrungen sammeln.

Wer lieber kreativ werden wollte, hatte ebenfalls zahlreiche Möglichkeiten. In verschiedenen Workshops konnten Armbänder gestaltet, Henna-Tattoos ausprobiert, chinesische Schriftzeichen gelernt oder eigene Magnete aus Ton hergestellt werden. So war für jeden Geschmack etwas dabei.

Ein besonderes Highlight der Woche war die große „Casino Night“ am letzten Abend. In Gruppen traten die Schülerinnen und Schüler bei verschiedenen Spielen gegen die Teamer an und versuchten, möglichst viel Spielgeld zu gewinnen. Am Ende wurden sowohl das Team mit dem größten Vermögen als auch das Team mit der meisten Energie und dem stärksten Teamgeist ausgezeichnet.



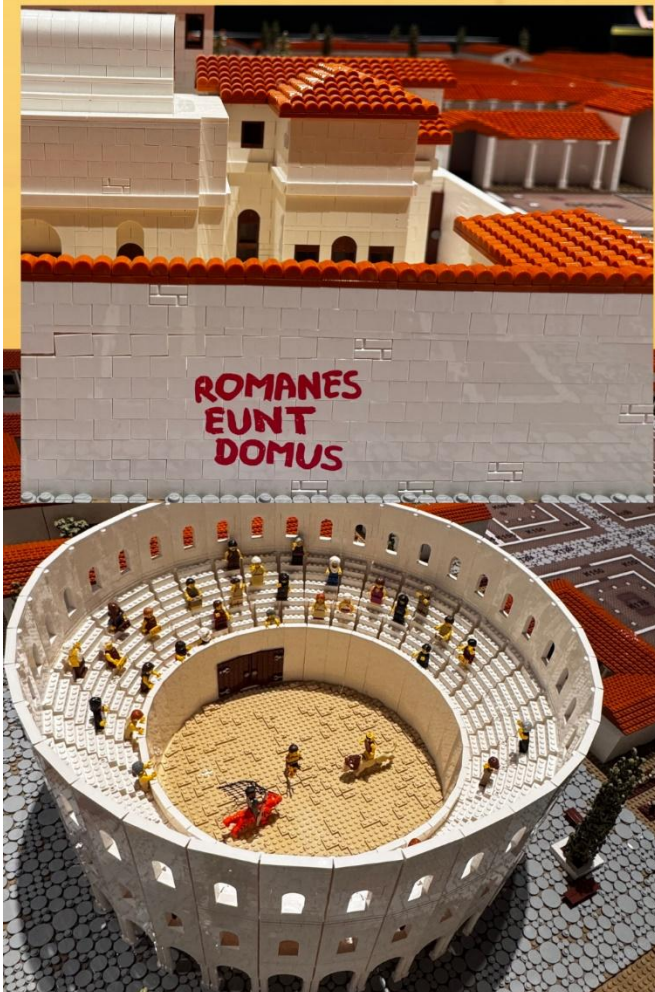
Die Woche auf Burg Wernfels war für alle Beteiligten eine wertvolle Erfahrung. Sie bot die Gelegenheit, Englisch in einer authentischen Umgebung zu sprechen, neue Freundschaften zu knüpfen, internationale Begegnungen zu erleben und gemeinsam viele unvergessliche Momente zu sammeln.



Ausflug in den Lokschuppen der Klassen GTO und 5b (Johanna Berger 5b)



Am 08.07.2026 pünktlich um 7.50 Uhr fuhr meine Klasse mit der GTO an der Bushaltestelle ab zum Lokschuppen nach Rosenheim zur Römerausstellung. Wir kamen um 8.30 Uhr an und da die Ausstellung erst um 10.00 Uhr aufmachte, durften wir die Zeit noch auf dem Spielplatz nebenan nutzen. Im Kneippbecken dort konnten wir uns erfrischen. Dann begann die Führung und wir konnten durch unsere Betreuerin Christine viele interessante Dinge über die Römer erfahren. Wir durften z.B. das Pferderennen im Kolosseum ausprobieren oder alte römische Kleidung anprobieren. Nach der Ausstellung konnten wir uns im Shop noch römische Münzen oder Schmuck kaufen. Um 12 Uhr fuhren wir mit dem Bus wieder nach Hause.



Malwettbewerb 2026

MARIA ALBERT (Rektorin)

Der **56. Internationale Jugendwettbewerb** der Volksbanken und Raiffeisenbanken rief unter dem Motto „Meer entdecken“ Schülerinnen und Schüler auf, ihre Ideen, Visionen und Lösungen rund um das Thema Digitalisierung kreativ zu gestalten.

Für die Klassenstufen 5-9 lautete die Aufgabenstellung: *Was macht unsere Ozeane besonders?*

Sechs Klassen haben sich an dem Malwettbewerb beteiligt und viele Schüler wurden jetzt mit Preisen (Geld- bzw. Sachpreisen) belohnt. Einige der Bilder kommen weiter in die Wettbewerbsrunde auf Landesebene. Mal schauen, was da noch passiert.

Herzlichen Glückwunsch!

.Klassensieger sind:

6a: Lina-Nicole; Veronika; Kevin Emanuel

6b: Damian; Leonie; Amara

7a: Natalia; Haran; Peter

8b: Abu; Leon; Christoph

8cM: Milana; Elisabeth; Isabell

9cM: Ebru; Maniya; Sam-Luca



Wasserburger Mittelschüler brachten Herzensmomente zu Senioren nach Edling

TEXT: Tanja Geidobler (Wasserburger Anzeiger), Bilder: Mittelschule Wasserburg



Was bedeutet eigentlich Glück? Dieser Frage gingen 25 Schülerinnen und Schüler der Klasse 7cM der Mittelschule Wasserburg auf den Grund. Im Rahmen der schulischen Projektwoche zum Thema „Glück“ besuchten sie die Tagespflege des Caritas Altenheims Sonnengarten in Edling. Was als Interview begann, entwickelte sich im Laufe des Vormittags zu einer schönen Begegnung zwischen zwei Generationen.

Constanze Saremba, Leitung der Tagespflege und gleichzeitig Mutter eines Schülers der Klasse, begrüßte die Schüler. Sie schilderte, wie die Senioren aufgewachsen sind. Geprägt von der Nachkriegszeit, Lebensmittelknappheit und finanzielle Sorgen, führten die Senioren ein völlig anderes Leben als die Jugend von heute. Diese Schilderungen führten zu Nachdenklichkeit bei den Schülern.



Anschließend starteten die Interviews mit den rund 20 Tagespflegegästen. Die Senioren erzählten von den ganz großen Glücksmomenten ihres Lebens, den eigenen Hochzeiten, der feierlichen Kommunion oder der Geburt der Enkelkinder. Doch auch das vermeintlich Kleine kam zur Sprache. So lernten die Schüler, dass in Zeiten des Mangels schon eine heimlich zugesteckte Süßigkeit oder schlichte Gesundheit pures Glück bedeuten konnten. Gefragt nach ihren persönlichen Lebensweisheiten, gaben die Senioren den Jugendlichen noch Tipps: „Nehmt das Leben nicht zu ernst“, lautete der Rat, oder auch „Umgib dich mit Menschen, die gut drauf sind, und unternimm Ausflüge mit Freunden.“

Im Anschluss blieb noch Zeit für gemeinsame Gespräche. Es wurde unter anderem gelacht und über Sport diskutiert.



Als Erinnerung und Dankeschön für die Offenheit der Senioren und Pflegekräfte hatten die Schüler ganz besondere Geschenke dabei. Ein Schüler hatte vorab im 3D-Drucker kleine Glücksanhänger hergestellt, diese wurden von den Schülern noch bemalt.

Der Abschied fiel allen schwer. Die Senioren bedankten sich für den Besuch und fragten, wann die Schüler wieder kommen. Für alle Beteiligten steht fest: Dieses Projekt war ein Glücksfall für beide Seiten.

„Gesundes Frühstück“ – ein Projekt von Schülern für Schüler an unserer Schule

DAGMAR KOPRIVA (JAS-Fachkraft)



Ein gesundes Frühstück ist die beste Grundlage für einen erfolgreichen Schultag. Es liefert Energie, fördert die Konzentration und unterstützt Kinder dabei, aufmerksam und leistungsfähig zu bleiben.

Aus diesem Grund wurde an unserer Schule in diesem Schuljahr das Projekt „**Gesundes Frühstück**“ ins Leben gerufen, das von Schülern der Klasse 8b mit tatkräftiger Unterstützung der Klassenleitung und der JAS-Fachkraft vorbereitet und erfolgreich durchgeführt wurde. Außerdem sollte mit dem finanziellen Erlös dieses Projekts Schülern aus der 8b die Teilnahme an ihrer Global Castle-Klassenfahrt ermöglicht werden.

Darüber hinaus ist vorrangig das Ziel des Projekts „**Gesundes Frühstück**“ gewesen, Schülerinnen und Schüler für eine ausgewogene Ernährung zu sensibilisieren und ihnen die Bedeutung gesunder Lebensmittel im Alltag näherzubringen. Außerdem stärkte das Projekt nicht nur den Klassenzusammenhalt, sondern auch die Schulgemeinschaft. Schüler erstellten ein

attraktives Angebot für ihre Mitschüler und zeigten, dass gesundes Essen sehr lecker schmecken kann. Gleichzeitig wurden soziale Kompetenzen wie Teamarbeit, Rücksichtnahme und gegenseitige Unterstützung gestärkt.

Denn einmal in der Woche, früher als gewohnt, in die Schule zu kommen und Gemüsesticks zu schneiden, Dips und gesunde Brotaufstriche herzustellen, Brote zu belegen, Tee zu kochen, Müsli herzustellen und alles für den Verkauf vorzubereiten, verlangte Disziplin und Ausdauer.

Das haben die Schüler der 8b hervorragend gemacht.

Unterstützt wurde ihr Angebot von der **Firma Bauer**, die Woche für Woche Joghurt für das gesunde Frühstück beigesteuert hat und der **Bäckerei Müller aus Prien**, die das leckere Vollwertbrot stiftete. So hatten die Schüler eine reichhaltige Auswahl zwischen Gemüsesticks mit Dip, Schnittlauchbrot, besonderen Brotaufstrichen, Joghurt mit Müsli und saisonalem Obst. Manchmal gab's ein besonderes Angebot, wie Karottenwaffeln oder gesundem Karottenkuchen mit Quarktopping. In den Wintermonaten konnten die Schüler in der Vorviertelstunde einen warmen Früchtetee bekommen.

Das Projekt zeigt, dass gesunde Ernährung nicht nur wichtig, sondern auch lecker und abwechslungsreich ist. Viele Kinder entdeckten neue Lebensmittel und nahmen die gesunden Ideen mit nach Hause. Denn so manches Mal hörten wir: „Hmmm, das ist aber echt lecker! Das mache ich mir jetzt auch mal daheim.“

Natürlich soll dieses Projekt, auch im kommenden Schuljahr fortgeführt werden.

Zum Schluss nochmals ein herzliches Dankeschön allen Lehrkräften, Elternbeirat, Unterstützerinnen und Unterstützern sowie allen Beteiligten, die dieses Projekt mit ihrem Engagement möglich gemacht haben. Gemeinsam schaffen wir die Grundlage für gesunde Gewohnheiten, die weit über die Schulzeit hinaus wirken.

Denn ein gesundes Frühstück ist mehr als nur eine Mahlzeit – es ist ein wichtiger Beitrag zu Gesundheit, Wohlbefinden und erfolgreichem Lernen.



SCHWIMMTAG DER KLASSEN 5A, 5B, GTO

Die Klassen 5a und 5b des GTO verbrachten einen abwechslungsreichen Schwimmtag im Badria Wasserburg.

Gemeinsam gingen die Schülerinnen und Schüler zu Fuß zum Schwimmbad. Zu Beginn des Aufenthalts wurde durch ein Vorschwimmen die Schwimmfähigkeit der Kinder überprüft. Anschließend nutzten die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Angebote des Bades.

Besonders viel Freude bereiteten das Schwimmen, die Wasserrutsche sowie die Sprünge vom Startblock. Die Kinder zeigten sich motiviert und hatten sichtlich Spaß im Wasser.

Ein herzlicher Dank gilt der Stadt Wasserburg, die den Klassen den kostenfreien Besuch des Badria ermöglichte. Durch diese Unterstützung erlebten die Schülerinnen und Schüler einen gelungenen und bewegungsreichen Vormittag.



MITTELSCHULE WASSERBURG AM INN

Wie entsteht ein Distelfalter?

FELIX BAUMANN (GTO6)



Wir, die GTO6, hatten das Klassenprojekt Schmetterlinge. Dafür bekamen wir von der Schule ein Paket. Es waren zwei Plastikschalen mit Nährbrei und jeweils sechs sehr kleinen Raupen drinnen. Diese Schalen stellten wir zu unseren Zimmerpflanzen auf das Holzregal im Klassenzimmer. Jetzt konnten wir jeden Tag beobachten, wie die Raupen wuchsen. Nach ein bis zwei Wochen hingen sie sich an den Deckel der Schale fest. Dort spinnen sie eine Hülle, den Kokon. In diesem blieben sie ca. eine Woche versteckt um sich zu verpuppen. Nach dieser Zeit wurde es für uns wieder spannend. Denn die Raupen waren Schmetterlinge geworden. Diese schlüpften am unteren Ende

aus ihren Kokons. Es kam als erstes der Kopf und dann die Flügel vom Schmetterling raus. Der geschlüpfte Distelfalter wurde von uns in einen größeren Käfig umgesetzt. Dort bekam er Zuckerwasser und Orangenscheiben zum Fressen. Damit er sich gut entfalten und zu Kräften kommen konnte. Nach ca. eineinhalb Wochen durften wir mit der Klasse 5a und 5b die Distelfalter ins Freie entlassen.



Bundesjugendspiele 2026 – Ein sportlicher Sommertag

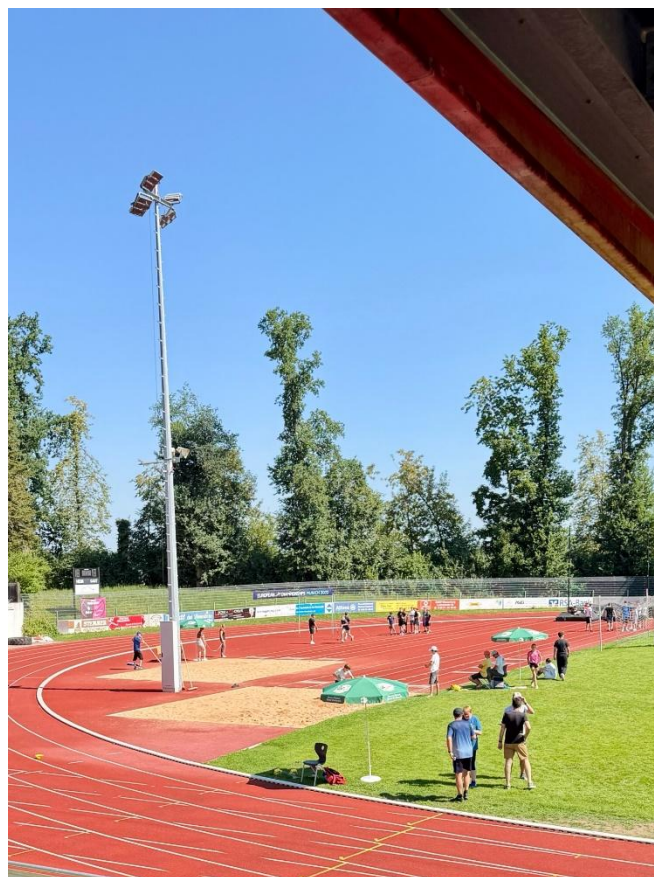
REBEKKA DIETZ (Lehrerin)

Bei strahlendem Sonnenschein fanden am Dienstag, den 28.07.2026 unsere Bundesjugendspiele statt. Nach einem gemeinsamen Warm-up ging es zunächst auf die 800-Meter-Strecke, bevor an den verschiedenen Stationen gesprintet, weit gesprungen und geworfen wurde.

Neben den klassischen Leichtathletik-Disziplinen sorgten Spielstationen wie Tauziehen und XXL-Tic-Tac-Toe für viel Spaß, Teamgeist und gute Stimmung.

Ein besonderes Lob verdienen die Schülerinnen und Schüler der VK1: Sie übernahmen selbstständig die Riegenführung und begleiteten ihre Gruppen verantwortungsbewusst von Station zu Station. Mit ihrem Engagement trugen sie wesentlich zum gelungenen Ablauf des Tages bei.

Alle Kinder zeigten großen Einsatz, feuerten sich gegenseitig an und konnten tolle sportliche Leistungen erzielen. So blicken wir auf einen rundum gelungenen Sporttag mit viel Bewegung, Freude und einem starken Gemeinschaftsgefühl zurück.



Ein gebührender Abschied: Die Mittelschule Wasserburg schickt Rektorin Maria Albert in den Ruhestand

MARTIN STÜMPFL (Konrektor)



Mit einem bunten, bewegenden und lautstarken Festtag hat sich die Mittelschule Wasserburg am 30.07.2026 von ihrer langjährigen Schulleiterin Maria Albert verabschiedet. Schülerinnen, Schüler, das Kollegium sowie zahlreiche Ehrengäste bereiteten der Rektorin einen unvergesslichen Übergang in den Ruhestand und sagten aus tiefstem Herzen Danke für ihren unermüdlichen Einsatz und die gemeinsame Zeit.

Schon der Morgen begann alles andere als gewöhnlich: Die Klassenleiter und ihre Klassen begleiteten Maria Albert auf einer ganz besonderen Etappe. Ab der Innbrücke ging es für die Rektorin in einer Rikscha in Rich-

tung Marienplatz. Entlang der Strecke bot sich ein beeindruckendes Bild: Dicht an dicht standen die Schülerinnen und Schüler, winkten mit weißen Taschentüchern und sorgten mit Ratschen, Klingeln und Pfeifen für eine lautstarke Kulisse. Begleitet von einer Drohne für Erinnerungsfotos und einem Musikfahrzeug, aus dem passend der Queen-Klassiker „Bicycle“ erklang, wurde die Fahrt zu einem ersten emotionalen Highlight des Tages.



In der anschließenden Schulvollversammlung in der Aula – einem Ort, der Maria Albert während ihrer Amtszeit stets besonders am Herzen lag – stand die Dankbarkeit der gesamten Schülerschaft im Mittelpunkt. Die 6. Klassen brachten ihre Wünsche musikalisch zum Ausdruck, während Schülervvertreter mit Worten des Dankes und einem Blumenstrauß ihre Wertschätzung zeigten. Zum Abschluss stimmte die gesamte Schule gemeinsam das Lied „Wir wünschen Alles Gute“ an.

Vor dem offiziellen Festakt fand ein spektakulärer Flashmob im Schulgebäude statt, bei dem die Schülerinnen und Schüler in weißen T-Shirts ein eindrucksvolles Zeichen der Gemeinschaft setzten.

Den anschließenden Festakt, zu dem neben der Schulfamilie auch zahlreiche Ehrengäste aus Schulaufsicht, Politik und der regionalen Wirtschaft sowie ehemalige Wegbegleiter und Schulleitungen erschienen waren, eröffnete ein Bläserensemble aus Lehrkräften und Schülern musikalisch. Es folgten emotionale Schülerbeiträge – darunter ein Lied der 5. und 6. Klassen aus dem Film *Vajana* sowie unterhaltsame Videos, Grußworte und Würdigungen.



In den Reden wurde vor allem das Wirken von Maria Albert für das Miteinander an der Schule hervorgehoben: Mit Gelassenheit, Weitblick und großem menschlichen Herzen hatte sie die Mittelschule Wasserburg seit 2019 geleitet – und auch durch herausfordernde Zeiten wie die Pandemie gesteuert. Dabei standen der Zusammenhalt, das Wohl der Kinder und das vertrauensvolle Miteinander im Kollegium stets an erster Stelle.

Nach den Dankesworten von Maria Albert schloss das Kollegium den offiziellen Teil mit einem stimmungsvollen musikalischen Medley ab, ehe bei der Geschenkübergabe und einem anschließenden Buffet im Schulgarten Erinnerungen ausgetauscht wurden.

Die Mittelschule Wasserburg blickt voller Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre zurück und wünscht ihrer Rektorin Maria Albert für den neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute, Gesundheit und Erfüllung im Ruhestand.

Schuljahresende und Abschied Frau Albert

MARIA ALBERT (Rektorin)

Liebe Leserinnen und Leser,

das Schuljahr 2025/26 ist geschafft. Alle freuen sich auf die wohlverdienten Ferien. 82 Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen wurden am vergangenen Freitag, 24. Juli im Rahmen einer wunderschönen Feier aus der Schule entlassen und sie starten in einen neuen Lebensabschnitt - „Launch into life!“. Dazu wünschen wir ihnen alles erdenklich Gute.

Auch ich werde mit Ende des Schuljahres 2025/ 26 die Mittelschule Wasserburg verlassen und in den Ruhestand gehen. 14 Jahre durfte ich zunächst als Konrektorin und schließlich als Rektorin unsere Mittelschule leiten und weiterentwickeln. Es war für mich eine wunderbare und positive Zeit, die mich stets mit großer Zufriedenheit erfüllt hat.

Besonders dankbar bin ich für das großartige Team, mit dem ich zusammenarbeiten durfte. Das gemeinsame Engagement, die gegenseitige Unterstützung und die Freude an unserer Arbeit haben unsere Schule geprägt und mir immer wieder gezeigt, wie wertvoll Schulgemeinschaft ist.

Ebenso werde ich unsere Schülerinnen und Schüler in bester Erinnerung behalten. Ihre Offenheit, ihre Lebendigkeit und ihre vielen kleinen und großen Entwicklungsschritte haben meinen Berufsalltag bereichert und mir immer wieder Freude bereitet.

Von Herzen danke ich allen Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie allen, die die Mittelschule Wasserburg begleitet und unterstützt haben. Ich wünsche der gesamten Schulfamilie für die Zukunft alles Gute, viel Zuversicht und weiterhin ein gutes Miteinander.

Mit herzlichen Grüßen
Maria Albert, Rektorin